

Bern, 13. September 2021

Herbstsession 2021: Empfehlungen von AvenirSocial

Sehr geehrte Mitglieder des Nationalrates

[AvenirSocial](#) ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit und vertritt die Interessen der Fachpersonen mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Kindheitspädagogik und Arbeitsagogischer Leitung.

Was Sie als Parlamentarier*in entscheiden, hat direkte Folgen für die Profession, die Fachpersonen und die Adressat*innen der Sozialen Arbeit. Als Berufsverband sind wir bestrebt, dass Ihre Entscheidungen zu mehr Solidarität und sozialer Gerechtigkeit führen. Ebenso streben wir die Ermächtigung der Menschen an, sodass eine selbstbestimmte Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben möglich ist.

Gerne übermitteln wir Ihnen nachfolgend unsere Empfehlungen zu Geschäften, die für die Herbstsession traktandiert sind und die Soziale Arbeit direkt betreffen. Unsere Empfehlungen zu früheren Geschäften finden Sie [hier](#).

[20.4463](#) - 24-Stunden-Beratungsangebot für von Gewalt betroffene Personen gemäss Istanbul-Konvention

Behandlung am Donnerstag, 16. September 2021

Empfehlung: Annahme

Die Istanbul Konvention, welche seit 2018 in der Schweiz Gültigkeit hat, bezweckt, Gewalt gegenüber Frauen und häusliche Gewalt zu verhindern und zu bekämpfen. Dass dies bitter notwendig ist, zeigen die [Zahlen](#) der gegenwärtigen Pandemie: Die häusliche Gewalt hat beispiellos zugenommen.

Ein wirksamer Hebel, um in Not geratene Personen zu unterstützen, ist ein niederschwelliges, immer abrufbares Beratungsangebot per Telefon. Die Motion fordert genau dies und möchte alle unter die Istanbul-Konvention fallenden Formen von Gewalt miteinschliessen.

[19.4070](#) - Nationale Strategie für Kinder und Gesundheit

Behandlung allenfalls am 16. oder 22. September 2021 (parl. Vorstösse in Kategorie IV, EDI)

Empfehlung: Annahme

Der Zusammenhang zwischen sozioökonomischem Status und Gesundheit ist erwiesen und wurde Mitte August mit neuen [Zahlen](#) des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) untermauert. Kinder und Jugendliche sind besonders vulnerabel gegenüber gesundheitlichen Problemen,

und eine Nicht-Berücksichtigung dieser hat langfristige negative Folgen für ihre Zukunftsperspektiven.

Die Motion fordert, dass der Bundesrat eine Strategie erarbeitet, welche Kindern und Jugendlichen erlaubt, ihr Gesundheitspotenzial zu entfalten. Wir schliessen uns der Haltung des Motionärs an, dass dazu verschiedenste Bereiche mit in die Strategie einbezogen werden müssen - wie das Sozialwesen, Bildung und der sozioökonomische Status.

19.3999 - Meldestellen für Sozialversicherungsmissbrauch

Behandlung allenfalls am 16. oder 22. September 2021 (parl. Vorstösse in Kategorie IV, EDI)

Empfehlung: Ablehnung

Die Motion verlangt, dass eine gesetzliche Grundlage geschaffen wird, damit sogenannter Versicherungsmissbrauch gemeldet werden kann, vor allem im Bereich der IV. AvenirSocial lehnt diesen Vorstoss dezidiert ab, da er den Generalverdacht sowie das Misstrauen gegenüber Sozialversicherten weiter schürt. Zudem birgt eine solche Meldestelle das Risiko, dass unschuldige Personen angeschwärzt werden. Der ungerechtfertigte Bezug von IV-Leistungen stellt überdies ein Bruchteil der gesamten Leistungen dar: Im Jahr 2016 betrug der Wert 1.9%, und die Renten wurden in der Folge entsprechend angepasst.¹

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung der Anliegen. Für Rückfragen stehen ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Annina Grob
Co-Geschäftsleiterin

¹ <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/iv/statistik.html>